

Beiträge zur Flora von Niederösterreich.

(Gefässkryptogamen und Phanerogamen.)

I. Floristische Notizen.

Im Folgenden sind eine Reihe von Notizen, welche auf die niederösterreichische Flora Bezug haben, für die heimischen Pflanzenfreunde zusammengestellt. Natürlich geschah dies nach thunlichster Berücksichtigung der (bis Anfang l. J.) vorhandenen Litteratur. Sollte gleichwohl etwas übersehen worden sein, so wird im speciellen Falle natürlich die Priorität zugestanden werden.

1. *Cystopteris fragilis*. Döll. *α. alpina*. In der Oetscherklause bis zu 650^m herabsteigend. (W.)*

2. *Cystopteris montana*. Link. In den Thormauern bei Kienberg in moosigen Schluchten. (W.)

3. *Scelopendrium vulgare*. Symons. Am Abstieg von der Sonnleiten nach Klein-Zell; in der Schlucht von der Kumpmühle im Halbach-Thale auf die Brennalpe und in den Thormauern der Erlaf bei Nestelberg in sehr schönen Exemplaren. (W.)

4. *Botrychium Lunaria*. Sw. Auf einem kleinen Wiesenflecke zur linken Seite des Weges vom Jägerhause bei Baden zum Eisernen Thor. (W.)

5. *Lycopodium annotinum*. L. An felsigen, buschigen Stellen in den Thormauern bei Kienberg, nicht selten. (W.)

6. *Lolium temulentum*. L. *α. macrochaeton*. Unter Gerste bei Salmansdorf (1880) und bei Kritzendorf (1881) in mehreren Exemplaren. (K.)**

7. *Carex disticha*. Huds. Auf überschwemmten Wiesenplätzen unfern der Krieau (Mai 1881) häufig. (K.)

*) Richard von Wettstein.

**) Moriz Kronfeld.

8. *Carex humilis* Leys. Am unteren Ende des Touristenweges auf dem Leopoldsberge in grösserer Menge. (W.)
9. *Colchicum autumnale*, L. β . *vernum*. Bei Siegenfeld. (W.)
10. *Lilium bulbiferum*. L. Auf Wiesen des Hagerkogels bei Kienberg (1882) sehr häufig. (W.)
11. *Ornithogalum sphaerocarpum*. A. Kern. An der Strasse von Kalksburg zum Rothen Stadel und weiter bis Kaltenleutgeben, sowohl im Jahre 1878 als 1879 gefunden. (W.)
12. *Scilla bifolia*. L. Bei Kaltenleutgeben. (W.)
13. *Muscari comosum*. L. Im Jahre 1880 stand die Pflanze an einer Stelle hinter dem Lagerhause im Prater; sie wird sich wahrscheinlich in der Flora desselben erhalten. (K.)
14. *Hydrocharis morsus ranae*. L. Im Heustadelwasser des Praters. (K.)
15. *Orchis militaris*. L. In feuchten Wiesenvertiefungen der Krieau im Prater, seit einer Reihe von Jahren (K.); in den Donau-Auen bei Lang-Enzersdorf, besonders in der Nähe des Stationsgebäudes (1881) sehr häufig. (W.)
16. *Orchis palustris*. Jacq. Auf der sumpfigen, muldenförmigen Wiese unfern des Lusthauses im Prater. (K.)
17. *Orchis sambucina*. L. Zwischen der Hinterbrühl und Weissenbach. (W.)
18. *Gymnadenia odoratissima*. Rich. Auf feuchten Wiesen zwischen dem Erlaf-See und Neuhof. (W.)
19. *Limodorum abortivum*. Sw. Am Wege vom Jägerhause auf das Eiserne Thor im Kaltenberger Forste. (W.)
20. *Epipactis palustris*. Crantz. Um Kienberg an der Erlaf auf sumpfigen Wiesen und an Bächen. (W.)
21. *Epipactis latifolia*. All. α . *maior*. An einem Waldrande auf dem Maurerberge bei Kritzendorf. (K.)
22. *Zanichellia palustris*. L. In Wassergräben zwischen St. Veit und Lainz; in Lachen der Erlaf bei Pöchlarn. (W.)
23. *Taxus baccata*. L. Auf dem Semmering, hinter dem neuen Südbahn-Hôtel in einigen Sträuchern. (W.)
24. *Betula alba*. L. Die am Wege von Kritzendorf nach Hadersfeld stehenden Bäume zeigen an den Stocksprossen auffallender Weise äusserst intensiv roth gefärbte Blätter; wohl eine „Bildungsabweichung vegetativer Sprosse“ im Sinne Hofmeisters. *) (K.)
25. *Aristolochia Clematitis*. L. An einem Zaun im Garten des englischen Ordens zu Hacking bei Wien in grosser Menge und *quasi sponte*. (K.)

*) Allgemeine Morphologie d. Gew., p. 559 u. 560.

26. *Plantago maritima*. L. *z. integrifolia*. An der Strasse von Grinzing auf den Himmel, in einigen Exemplaren. (W.)

27. *Plantago arenaria*. W. u. K. Auf Brachen des Schafberg-Ausläufers an der Pötzleinsdorfer Hauptstrasse. (K.)

28. *Aster chinensis*. L. Durch fortdauernde Selbstaussaat entstehen von dieser Pflanze auf Grasplätzen in Gärten der Wiener Gegend äusserst niedliche, kaum 8^{cm} hohe und spärlich strahlenblüthige Formen; so bei der Villa Nowak in Kritzen-
dorf. (K.)

29. *Micropus erectus*. L. Auf Wiesen des Parkes zu Neuwaldegg an aufgeworfenem, steinigem Boden der jungen Bäume (W.); im Sommer 1880 in einigen Exemplaren.

30. *Galinsoga parviflora*. Cav. An der gegen die Maria Theresienstrasse gerichteten Front der Rudolfs-Kaserne in Wien im Sommer und Herbste 1882 in grosser Menge (Burgerstein.)

31. *Centaurea Jacea*. L. Weissblühend bei Rohr i. G. (W.)

32. *Phyteuma spicatum*. L. Mit blauen Blüten auf der Reisalpe bei Lilienfeld unter *Ph. orbiculare*. L. (W.)

33. *Calamintha Clinopodium*. Benth. Weissblühend zwischen Kahlen- und Leopoldsberg (W.); auf dem Heuberg bei Kritzen-
dorf. (K.)

34. *Ballota nigra*. L. Wie vorige mit weissen Blüten am Fusse des Anninger im Kienthale. (W.)

35. *Borrago officinalis*. L. In Bauergärten von Kritzen-
dorf und an Zäunen seit vielen Jahren sich aussäend und jetzt anscheinend wild, z. B. beim Hause des Arztes Holzer (K.)

36. *Datura Stramonium*. L. Nach der Weltausstellung trat diese Pflanze an manchen Plätzen im Prater, so auf der Feuerwerkswiese, massenhaft auf; nunmehr gehört sie zu den für die Praterflora entschieden seltenen Gewächsen. Sie ist überhaupt — mindestens in den näheren Umgebungen Wiens — keineswegs so häufig, wie man von Anfang an anzunehmen geneigt wäre, und erinnert hier an zeitweilig auftretende Schuttpflanzen. (K.)

37. *Solanum nigrum*. L. *δ. miniatum*. Im Prater, an dem Trabrennplatze. (K.)

38. *Verbascum phoeniceum*. L. Ein schönes Exemplar auf dem Bahndamme bei Kritzendorf, vermuthlich durch die Eisenbahn angepflanzt. (K.)

39. *Veronica Chamaedrys*. L. Mit rothen Blüten, sei einigen Jahren auf dem Leopoldsberge. (W.)

40. *Veronica orchidea*. Crantz. Auf sonnigen Hügeln bei Neustift a. W. bei Wien. (K.)

41. *Euphrasia lutea*. L. Auf dem Wolfsberg des Semmering. (W.)
42. *Primula Clusiana*. Tausch. Im Steinpartzthale bei Hohenberg in 545^m Höhe. (W.)
43. *Rhododendron hirsutum*. L. Mit voriger; in der Umgebung von Rohr i. G. in 700^m Höhe. (W.)
44. *Orlaya grandiflora*. Hoffm. Auf dem Bahndamme bei der Station Liesing (W.); wird durch die Bahn von dem Standorte bei Gumpoldskirchen gebracht worden sein.
45. *Saxifraga tridactylites*. L. Sehr starke Exemplare von 15—20^{cm} Höhe am Ginzenberg bei St. Veit. (W.)
46. *Anemone Pulsatilla*. L. Mit weissen Blüten, in dem „Saugraben“ bei Rodaun. (W.)
47. *Anemone silvestris*. L. Einzelne Exemplare findet man in der Wiener Gegend den ganzen Sommer und Herbst hindurch in Blüthe. (K.)
48. *Cerathocephalus orthoceras*. DC. Vor dem Stationsgebäude der Südbahn in Mödling, auf einem wenig befahrenen Schienenstrange im Frühjahr 1882 zahlreich, offenbar durch die Eisenbahn ausgestreut. (W.)
49. *Cardamine amara* L. *a. glabra*. An der dürrn Liesing bei Rodaun häufig. (W.)
50. *Hesperis matronalis*. L. An der Strasse bei Klausen-Leopoldsdorf. (W.)
51. *Aethionema saxatile*. R. Br. Auf dem Rauheneckerberge bei Baden. (W.)
52. *Sagina nodosa*. Meyer. Am Hochkogel bei Hohenberg, dann an der Strasse von Hohenberg bis „Kalte Kuchel“ und vom Rohrsattel bis Guttenstein. (W.)
53. *Alsine laricifolia*. Wahlenbg. Stadelberg und Hochkogel bei Hohenberg. (W.)
54. *Epilobium Dodonaei*. Vill. Diese schöne Pflanze breitet sich von dem von mir angegebenen Standorte auf den Schotteranschüttungen vor den Lagerhäusern der Unionbank im Prater*) immer mehr aus und ist auf den Anschüttungen in der ganzen Länge der Kriau bereits gemein (K.); auf Schotterbänken der Triesting bei Enzersfeld (W.)
55. *Potentilla rupestris*. L. Am Himmel oberhalb des ersten Steinbruches, zwischen der Hinterbrühl und Weissenbach. (W.)

*) Vergl. Oesterr. botan. Zeitschrift, 1881, p. 374.

II. Einiges über die Flora der Donau-Auen und Inseln bei Wien.

Als ein, den Continent dem Hauptverlaufe nach, äquatorial durchquerender Strom ist die Donau — abgesehen von dem gewaltigen klimatischen Einflusse — durch fast fortwährende Ansiedelung neuer Gewächse für das Pflanzenleben ihrer Uferländer sehr bedeutungsvoll. So hat sie in Niederösterreich und speciell in der Wiener Gegend eine Reihe von Voralpenpflanzen angeschwemmt und manche, wie z. B. *Selaginella helvetica* Sprengl., *Alnus incana* DC., *Salix incana*, Schrank, *purpurea* L., *daphnoides* Vill., *Hippophaë rhamnoides* L., *Myricaria germanica* Desv. haben hier eine zweite Heimat gefunden. *) Und wie rastlos in unseren Tagen die Donau ihre Action als Pflanzenverbreiterin ausübt, ersehen wir aus zahlreichen diesbezüglichen Beobachtungen, die in den verschiedenen „Nachträgen zur Flora von Niederösterreich“ **) angeführt sind. Dass aber der mächtige Strom in der Nähe Wiens beinahe ununterbrochen Colonisten aus den umliegenden Bergen auf seinem Gelände anpflanzt, wird weniger beachtet und deshalb sollen folgende Zeilen der Besprechung einiger hiehergehörigen Fälle gewidmet sein.

In den Auen auf dem „Säulenhafen“ (bei der Kronprinz Rudolfs-Brücke) traf ich zum ersten Male im Juni 1881 an einer Stelle eine grosse Menge von *Lithospermum purpureo-caeruleum* L. in voller Blüthe. In unserer Flora kommt die Pflanze sonst „im Gerölle der Weinberge, an Hecken, zwischen Gebüsch, in Vorhölzern, auf steinigem Bergen“ ***) — also an ganz anderen Standorten vor.

Auf dem „grossen Ziegelofenhafen“ †) gegenüber von Kritzendorf überraschte mich im letzten Sommer das häufige Vorkommen von *Anthemis tinctoria* L., freilich in etwas veränderter Gestalt (mit kleinen Blütenköpfchen und gedrungenem Habitus). — In jenem Theile der Kritzendorfer Au, welcher den Namen „Kleiner Rothsam“ führt, fand ich im Spätsommer desselben Jahres an einer grasigen Stelle *Anemone silvestris* L. in einigen reich entwickelten und schön blühenden Exemplaren. Beide Pflanzen finden sich in der Umgebung von Wien gewöhnlich auf steinigem Hügeln, felsigen Bergplätzen und ähnlichen Orten. ††)

*) Vergl.: Pokorny, das Wandern der Pflanzen (zwei Vorträge in den Schrift. des Vereines zur Verbreitung naturw. Kenntnisse, 1863, p. 181 ff.).

**) Besonders in den neuesten von Halácsy und Braun.

***) Neilreich, Flora von Wien, p. 360.

†) Näheres über die Flora desselben in der Oesterr. botan. Zeitschrift 1882, p. 393 ff.

††) Neilreich, l. c. pp. 238 und 456.

Auch in anderer als lediglich standörtlicher Beziehung scheint mir das Vorkommen von *Erythraea Centaurium* Pers. an einer feuchten, sandigen Stelle des Donau-Ufers bei Kritzendorf, interessant. Im letzten Sommer fand ich daselbst besagte Pflanze in vielen, schön blühenden Exemplaren. Sonst ist diese Pflanze — mindestens bei uns — für sonnige, buschige Orte in gebirgigen Gegenden charakteristisch. Wenn sich der auffallende Standort (und dies scheint mir sehr wahrscheinlich) erhält, so hat die von Neilreich geäußerte Vermuthung, dass die von *Erythraea Centaurium* Pers. nur durch relative Merkmale verschiedene *E. linarifolia* Pers. „vielleicht nur ein Erzeugniß des sumpfigen Bodens und dann keine echte Art“ sei, viel Wahrscheinlichkeit. Denn: „die Weise des Lebens, sie wirkt auf alle Gestalten mächtig zurück.“

Die vier eben besprochenen Fälle von Pflanzenansiedlungen an der Donau werden meines Erachtens von Bestand sein und bei gehöriger Aufmerksamkeit werden sich ähnliche fortwährend constatiren lassen. Dass Gewächse in den Donau-Niederungen und zugleich im benachbarten Gebirge sehr gut fortkommen können, beweisen ja die Verhältnisse, unter denen z. B. *Euphrasia lutea* L., *Lithospermum officinale* L., *Buphtalmum salicifolia* L. etc. in Niederösterreich anzutreffen ist.

Wien, im März 1883.

M. Kronfeld.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universität Wien](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1882_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Kronfeld Ernst F. Moriz (Mauriz)

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Niederösterreichs. 39-44](#)